

Automatismen und Struktur: Zu Prozessen der Auflösung und Zersetzung

Abschlusstagung des Graduiertenkollegs Automatismen

25. | 26. | 27. Januar 2017



Graduiertenkolleg
Automatismen

Graduiertenkolleg
Automatismen. Kulturtechniken zur Reduzierung von Komplexität

Sprecher: Norbert Otto Eke, Hartmut Winkler

Veranstaltungsort:
Universität Paderborn
Warburger Str. 100
Senatssitzungssaal B 3.231
33098 Paderborn

Kontakt:
koord@gk-automatismen.upb.de
Um **Anmeldung** wird bis 15. Dezember 2016 gebeten
Weitere Informationen unter: go.upb.de/zersetzung

Anreise:
Eine Wegbeschreibung zum Tagungsort finden Sie unter:
www.upb.de/anreiselageplan



DFG



Automatismen und Struktur: Zu Prozessen der Auflösung und Zersetzung

Das Graduiertenkolleg hat sich in seinen beiden Forschungsphasen mit Automatismen als Mechanismen der Struktur-entstehung und als Kulturtechniken zur Reduzierung von Komplexität befasst. Als Automatismen werden hier Techniken, Routinen und Praktiken bezeichnet, die sich einer bewussten und zentralen Steuerung entziehen und doch in medialen, kulturellen und sozialen Prozessen zur Entstehung und Verfestigung von Strukturen beitragen.

Die Abschlusstagung des Kollegs greift diese Perspektive auf und konfrontiert sie mit der Frage, ob und inwiefern Automatismen auch zur Auflösung und Zersetzung von Strukturen beitragen können – in produktiver wie in destruktiver Weise. Es soll danach gefragt werden, ob und wie Automatismen selbst an der Zersetzung von Strukturen beteiligt sind, etwa in regelhaft auftretenden Prozessen der Erosion, der Abnutzung im Gebrauch, des Formverlusts, des Verfalls oder der Dekomposition. Darüber hinaus geht es um die Frage, wie Automatismen selbst zersetzt werden, in ihrer Wirkung ausgehebelt oder gegeneinander gerichtet werden können, etwa in subversiver Aneignung oder der Umdeutung von Normen und Normalitätsvorstellungen.

Der Abschluss des Graduiertenkollegs soll also mit einer Debatte um Auflösung und Zersetzung von Struktur – durch, trotz oder mittels Automatismen – gewürdigt werden.

MITTWOCH, 25. Januar 2017

18.00 Uhr **Begrüßung**

18.30–20.00 **Keynote: Christoph Asendorf**
Das Feste und das Veränderliche – Räumliche Settings
in der Kunst- und Kulturgeschichte des 16. Jahrhunderts

DONNERSTAG, 26. Januar 2017

Panel 1 | Automatismen und Struktur

9.30–11.00 **Hartmut Winkler**
Strukturbildung und Strukturauflösung. Sind Automatismen Teil einer zyklischen Restrukturierung?
Hannelore Bublitz
Automatismen: Kulturtechniken der Strukturbildung und Zersetzung von Strukturen

Panel 2 | Modellierung und Zersetzung

11.30–13.00 **Bettina Wahrig**
Die Serie, der Zelltod und die Agonie der Erklärung:
Paradoxien der Toxizitätsbestimmung in seriellen
Tests 1880–2016
Martin Müller
Leben, Code, Chaos – Automatismen in Erwin
Schrödingers negentropischen Erzählungen

Panel 3 | Interferenz und Wiederholung

14.30–16.30 **Christian Köhler**
Struktur und Zersetzung. Eine kleine Metaphorologie
der Automatismenforschung
Timo Kaerlein
Engel der Geschichte und Tragik der Allmende.
Thesen zum Katastrophischen der Automatismen

Mirna Zeman
Moden, Zynismen, Entstehungsautomatismen
Cristina Besio
Organisationale Devianz. Schleichende Veränderungen
durch Wiederholung in Organisationen

Panel 4 | Performanz und Un-/Ordnung

17.00–18.30 **Norbert Otto Eke**
Zersetzung(en) der textuellen Ordnung: Theater ohne Drama
Martina Leeker
Theater und Automatismen. Warum sich Theater/
Performance mit Zersetzungen so schwer tun

ab 20.00 **Filmprogramm**
Collateral Damage – filmische Zersetzungen
Kuratiert von Annette Brauerhoch, Raum E 2.122

FREITAG, 27. Januar 2017

Panel 5 | Individuation und Subjektivierung

09.30–11.00 **Renate Wieser**
Sind Künstler_innen kreativ? Was Kreativität für
die Neustrukturierung von Lebens- und Arbeits-
welten bedeutet

Oliver Leistert
Relationen der Auflösung sind Relationen der Kon-
stituierung. Überlegungen zur Ontogenese digitaler
Milieus im Anschluss an Gilbert Simondon

11.30–13.00 **Künstlerische Keynote: Haus Bartleby**
Die Bartleby-Strategie – Gesellschaftlicher
Fortschritt durch Karriereverweigerung

Panel 6 | Labilität und Stabilisierung

14.30–16.00 **Ulrike Vedder**
Herzstich, Zerfall, Aufschub:
Literarische Funktionen des Sterbens
Rebekka Ladewig
Schwindelexperimente. Zur Somatik des impliziten
Wissens bei Michael Polanyi

Panel 7 | Vernichtung und Verteilung

16.30–18.00 **Tobias Conradi**
Verteilte Entscheidung – Zersetzte Verantwortung?
Automatismen und das »Problem of Many Hands«
Christian Dries
Urteilkraftmaschinen. Verwaltungsutopie und
Vernichtungspraxis im »Dritten Reich«

Panel 8 | Auflösung

18.30–19.30 **Irina Kaldrack/Theo Röhle**
Postdocs in Auflösung
Julius Othmer/Andreas Weich
»Eben war er doch noch da...«. Entstehung und
Zersetzung von und durch Automatist_innen

Veranstaltungsort:
Universität Paderborn
Warburger Str. 100
Senatssitzungssaal B 3.231
33098 Paderborn